

für Schulzwecke verfaßt, darstellen. Letzteres muß daraus geschlossen werden, daß der Verf. (abgesehen von zahlreichen Verweisungen auf seine eigenen Schriften) nur an einer einzigen Stelle auf die Litteratur der von ihm behandelten Fragen verweist. Er führt nämlich am Schlusse der „Ästhetik“ DARWINS Ausdruck der Gemütsbewegungen an, und zwar ablehnend, obgleich er anscheinend in dem betreffenden Abschnitt manches dieser Schrift entlehnt hat. Da sich somit nicht beurteilen läßt, inwieweit das Beigebrachte Eigentum des Verfassers ist, überdies manches recht Fragwürdige oder Unklare vorkommt, auch die Gesamthaltung bei aller Anerkennung lebhaften Interesses für die behandelten Gegenstände, eigenen Beobachtens und Nachdenkens doch vorwiegend dilettantisch ist, so liegt kein Grund vor, an dieser Stelle auf den Inhalt im einzelnen näher einzugehen.

A. DÖRING.

J. JASTROW. **A Study in Mental Statistics.** *The new Review.* Dez. 1891. No. 31. S. 559—568.

Ein Versuch, mittelst statistischer Methode auf das Wirken subjektiver und teilweise unbewußter geistiger Operationen ein Licht zu werfen. Verfasser bat 50 Studenten seiner Psychologiekasse, wovon die Hälfte Frauen, in ihrer freien Zeit 100 Worte so schnell als möglich aufzuschreiben und die dazu verwandte Zeit zu notieren. Absichtlich wurden keine bestimmten Instruktionen gegeben, nur sollten die Worte nicht Sätze bilden. Verfasser teilt Ergebnisse mit, die interessante Einblicke in die Natur der gebräuchlicheren Assoziationstypen und in die Zeitverhältnisse dieser Prozesse gewähren und zugleich beweisen, eine wie enge Gemeinschaft und Verwandtschaft zwischen dem Vorstellen und Denken der einzelnen Menschen besteht. Auch charakteristische Differenzen zwischen den zwei Geschlechtern ergeben sich.

GAUPP (London).

A. MOSSO. **Die Ermüdung.** Aus dem Italienischen übersetzt von J. GLINZER. Leipzig. 1892. S. Hirzel. XII und 333 S.

Diese Schrift, deren Titel ein nur unvollständiges Bild von ihrem Inhalt giebt, behandelt in populärer und interessanter Weise Punkte ziemlich verschiedener Art, Gegenstände aus der Geschichte der Physiologie (Ausführungen über BORELLI und STENSON), die Erscheinungen der Muskelermüdung, die Kontraktur und Muskelstarre, die soziale Frage u. dergl. m. Auch direkt auf das psychologische Gebiet greifen die Ausführungen des Verfassers vielfach über, und zwar sind von den Ausführungen dieser Art hauptsächlich folgende zu nennen:

Kapitel 1: Von den Wanderungen der Vögel und den Brieftauben. Hier wird insbesondere auf Grund eigener Versuche der Einfluß der Erfahrung auf das Orientierungsvermögen der Vögel hervorgehoben.

Kapitel 8: Die Aufmerksamkeit und ihre physischen Bedingungen. Hier sind zu beachten die Ausführungen auf S. 182 ff., welche davon handeln, daß die Atmung im Zustande der Zerstretheit und Träumerei sich nicht unwesentlich anders verhalte, nämlich auf einer geringeren Inanspruchnahme des Zwerchfelles und stärkeren Thätigkeit des Brust-